

MEHR (G)ARTENVIELFALT

SO ZWITSCHERT UND FLATTERT ES IM STÄDTISCHEN GRÜN

Natur in der Stadt ist nicht nur Begegnungsraum für Groß und Klein, sie bietet Raum für Entdeckungen, hilft beim Entspannen, verbessert das Stadtklima und ist wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen.



→ Das Rotkehlchen ist Vogel des Jahres 2021.



→ Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist auf den Großen Wiesenknopf angewiesen. Foto: Siegfried Filus

Jüngst wurde das beliebte Rotkehlchen in der ersten öffentlichen Wahl des Naturschutzbund Deutschland (NABU) zum Vogel des Jahres 2021 gewählt.

Es lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Rauchschnalbe und dem Kiebitz. All diese gefiederten Freunde sind auch in Ludwigshafen zu finden. Im Gegensatz zum Rotkehlchen, welches häufig in Garten und Grünflächen anzutreffen sind, ist der Kiebitzbestand in den letzten Jahrzehnten stark rückläufig. Einige Brutpaare scheinen sich jedoch erfreulicherweise auf den begrünten Dächern des Industriegebietes in Oggersheim wohlfühlen, was derzeit in einer wissenschaftlichen Arbeit untersucht wird.

BEDÜRFNISSE DER ARTEN: EIN BEISPIEL

Welche Bedürfnisse einzelne Arten haben und in welche komplexen Kreisläufe sie eingebunden sind, lässt sich beispielhaft an der Blume des Jahres 2021 erläutern: der Große Wiesenknopf. Er ist auf besondere Weise mit den Schmetterlingen der „Wiesenknopf-Ameisenbläulinge“ verknüpft. So hängt das Bestehen ihrer Art ausschließlich von dieser Pflanze ab. Die Rau-pen des Schmetterlings können in ihren frühen Entwicklungsstadien nur auf dieser namensgebenden Pflanze leben. Die schließlich geschlüpften Schmetterlinge nutzen ihn außerdem fast ausschließlich als Nahrungsquelle, Ruhe- und Paarungsort. Erfreulicherweise hat sich der Wiesenknopf an mehreren Standorten im Ludwigshafener Stadtgebiet durch gezielte Beobachtung in

Verbindung mit einer schonenden Bewirtschaftung der Flächen wieder ausbreiten können. Mit ihm ist auch der Wiesenknopf-Ameisenbläuling bereits gesichtet worden.

SCHOTTERGÄRTEN ZUM LEBEN ERWECKEN

Dass Insekten in Schotterbeeten keine Nahrung finden und ohne Insekten weniger Vögel unterwegs sind, ist inzwischen den meisten Menschen bewusst. Aber was tun mit dem einmal angelegten Schotterbeet? In einer gemeinsamen Aktion der Initiative Lokale Agenda e.V. mit dem BUND Ludwigshafen wird im Mai beispielhaft ein sogenannter privater Schottergarten durch Bepflanzung wieder zum Leben erweckt. Zum Internationalen Tag der Artenvielfalt am 22. Mai bietet die Aktion einige Anregungen für mehr Brummen, Piepen und Flattern im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Damit sich viele Arten im Ludwigshafener Grün zu Hause fühlen. sto

INFO

ENTSCHOTTERT EUCH!

Mehr Informationen zur Aktion sind zu finden auf der Webseite der Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen unter www.ila21lu.de.

UMWELTSCHUTZPREIS

Selbst aktiv werden

Wer ein besonderes Projekt zu Schutz und Förderung unterschiedlichster Arten sowie deren Lebensräumen durchführt, kann sich damit noch bis zum 31. Oktober 2021 für den städtischen Umweltschutzpreis bewerben – die Frist wurde verlängert. Weitere Infos dazu gibt es unter www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/umweltschutzpreis

Kontakt

Umweltberatung
Stadt Ludwigshafen
Christiane Stolz
E-Mail: umwelt@ludwigshafen.de
Telefon: 0621 504-2986